

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES DONAUSTAUF

Sitzungsdatum: Donnerstag, 19.11.2020
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:58 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Donaustauf

ANWESENHEITSLISTE

Ausschussvorsitzende

Frau Ursula Hildebrand

Ausschussmitglied

Herr Nicolai Bube
Herr Florian Eckert
Herr Bernd Kellermann
Herr Erwin Ostermeier
Herr Hans Sauerer
Herr Wolfgang Vogel

Schriftführer

Herr Josef Meier

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglied

Frau Helga Lorenz entschuldigt, wegen Coronahygienekonzept

stv. Ausschussmitglied

Herr Josef Scheck entschuldigt aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 14.07.2020 und vom 24.09.2020
Vorlage: Don/2020-I-4209
2. Umrüstung der 3 Straßenleuchten beim Kriegerdenkmal
Vorlage: Don/2020-II-0693
3. Beratung und ggf. Beschluss über den Antrag des Kath. Pfarramtes St. Michael Donaustauf auf Gewährung eines Zuschusses für die Innenrenovierung der Filialkirche St. Martin
Vorlage: Don/2020-II-1490
4. Beratung über die Höhe der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2021
Vorlage: Don/2020-II-1520
5. Haushaltsplan 2021 - Vorberatung
Vorlage: Don/2020-II-1519
6. Bekanntgaben und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 14.07.2020 und vom 24.09.2020

Sachverhalt:

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Ausschussmitglieder fest und erkundigt sich nach den Einwänden gegen die Tagesordnung. Sie begrüßt darüber hinaus den Kämmerer und Schriftführer Herrn Meier.

Ab Beginn der öffentlichen Sitzung werden die Protokolle der nicht öffentlichen Sitzungen vom 14.07.2020 und vom 24.09.2020 in Umlauf gebracht.

Anschließend lässt sie über die Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 14.07.2020 und vom 24.09.2020, welche im Ratsinformationssystem freigegeben wurden, abstimmen.

7 : 0

2 Umrüstung der 3 Straßenleuchten beim Kriegerdenkmal

Sachverhalt:

Lt. Mitteilung der REWAG gibt es für die 3 Hess-Leuchten beim Kriegerdenkmal keine Leuchtmittel mehr. Es wird vorgeschlagen, die 3 Leuchten auf Siteco-Leuchten umzurüsten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.700,00 € brutto. Im Haushalt stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Leuchten wie vorgeschlagen umzurüsten.

7 : 0

3 Beratung und ggf. Beschluss über den Antrag des Kath. Pfarramtes St. Michael Donaustauf auf Gewährung eines Zuschusses für die Innenrenovierung der Ferialkirche St. Martin

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.04.2020 und 11.11.2020 stellt das Kath. Pfarramt St. Michael Donaustauf einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses.

Aus den Schreiben geht hervor, dass die Kirchenverwaltung Sulzbach a.d.Donau für das Jahr 2021 eine Innenrenovierung der Ferialkirche St. Martin plant.

Die berechneten Gesamtkosten belaufen sich auf 483.163,27 €. Die Kirchenstiftung erhält einen Zuschuss von der Bischöflichen Finanzkammer in Höhe von 241.581,64 €. Ein weiterer Zuschuss wird beim Landesamt für Denkmalpflege beantragt. Ob ein solcher und in welcher Höhe gewährt wird, ist noch nicht bekannt.

Den Rest der Kosten hat die Kirchenstiftung zu bestreiten.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	483.163,27 €
Zuschuss Bischöfliche Finanzkammer	- 241.581,64 €
<u>Zuschuss LA f. Denkmalpflege (noch nicht bekannt)</u>	<u>0,00 €</u>

voraussichtliche Eigenbeteiligung Kirchenstiftung 241.581,63 €

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Katholischen Kirchenstiftung Sulzbach/Donaustauf für die Innenrenovierung der Filialkirche St. Martin in Sulzbach a.d. Donau vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen einen Investitionszuschuss als Festzuschuss in Höhe von 15.000,00 € zu gewähren.

7 : 0

4 Beratung über die Höhe der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2021

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat die Realsteuerhebesätze zum 01.01.2019 bei den Realsteuern (Grundsteuer A und B, sowie Gewerbesteuer) um 20 %-Punkte angehoben.

In der Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde zum Haushalt 2020 wird im Hinblick auf die Verschuldung bis zum Ende des Finanzplanzeitraums 2023 darauf hingewiesen, dass der Markt in der tatsächlichen Haushaltswirtschaft ein besseres Ergebnis erzielen sollte. Weiter wird darin angemerkt, dass bezüglich der Hebesätze für die Realsteuern Einnahmereserven bestehen, die bei einer generationengerechten Finanzpolitik im Bedarfsfall zu ziehen wären.

Derzeit gelten für den Markt Donaustauf folgende Hebesätze:

Steuerart	Hebesatz	Landesdurchschnitt 2019
Grundsteuer A	320 v.H.	341,8 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.	334,9 v.H.
Gewerbesteuer	320 v.H.	333,1 v.H.

Der Markt Donaustauf liegt damit bei jeder Steuerart unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden.

Bei den Nachbargemeinden gelten derzeit folgende Realsteuerhebesätze:

	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Gemeinde Tegernheim	380%	310%	310%
Gemeinde Barbing	330%	280%	280%
Stadt Neutraubling	310%	310%	310%
Markt Regenstauf	305%	275%	275%
Stadt Wörth	380%	380%	380%
Gemeinde Altenthann	360%	360%	360%
Gemeinde Bach	310%	310%	310%
Gemeinde Brennberg	330%	350%	350%
Gemeinde Sinzing	380%	310%	310%

Markt Donaustauf	320%	320%	320%
-------------------------	-------------	-------------	-------------

Eine Anhebung der Hebesätze würde zu folgenden Mehreinnahmen führen:

Steuerart	10 v.H.	20 v.H.	40 v.H.
Grundsteuer A	383,38 €	768,75 €	1.537,50 €
Grundsteuer B	14.218,75 €	28.437,50 €	56.875,00 €
Gewerbesteuer	23.750,00 €	47.500,00 €	95.000,00 €
Summe	38.353,13 €	76.706,25 €	153.412,50 €

(Berechnet am Haushaltsansatz 2021)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat, dass trotz der anstehenden finanziellen Belastungen für die Gemeinde die Hebesätze im Haushaltsjahr 2021 nicht angehoben werden sollen, um die Steuerzahler*innen in der derzeitigen Coronaepidemie nicht weiter finanziell zu belasten.

Nach Beendigung der Coronakrise muss jedoch über eine Anhebung nachgedacht werden.

7 : 0

5 Haushaltsplan 2021 - Vorberatung

Sachverhalt:

Über die Ratsinfo wurde den Mitgliedern des Finanzausschusses ein Entwurf der Haushaltsplanung 2020 samt Stellenplan zur Verfügung gestellt.

Der Kämmerer erläutert die wichtigsten Haushaltsansätze und den Stellenplan. Er informiert über die Entwicklung der Schulden und Rücklagen im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Aus dem Gremium kommen folgende Änderungswünsche zum Haushalt 2021.

Im Vermögenshaushalt sind folgende zusätzliche Haushaltsmittel einzuplanen:

- Weihnachtsbeleuchtung 12.000,00 €
- PV-Anlage Kindergarten Frankenstr. 15.000,00 €
- Zuschuss Kirchenstift. Donaustauf 15.000,00 €

Eine evtl. erforderliche Erneuerung des Daches auf dem Kindergarten in der Frankenstraße soll geprüft und die Kosten ermittelt werden.

Im Entwurf des Investitionsplans ist für 2021 ein Kredit in Höhe von 3.350.000 € erforderlich. Der Kämmerer erläutert, dass aus 2019 noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 740.000 € besteht. Damit diese nicht verfällt, muss der Kredit noch 2020 aufgenommen werden. Die Kreditermächtigung für 2020 in Höhe von 1.200.000 € kann bis zum Ende des Jahres 2021 in Anspruch genommen werden, wenn der Haushaltsansatz als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2021 übertragen wird.

Dadurch erhöht sich zwar der Schuldenstand zum 31.12.2020 um diese beiden Beträge, jedoch kann der von der Rechtsaufsichtsbehörde in der Haushaltssatzung zu genehmigende Kreditbedarf für 2021 auf 1.410.000 € reduziert werden. Der Ausgleich des Vermögenshaushalts 2021 erfolgt dann über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat diese Vorgehensweise. Der Vermögensplan 2021 ist entsprechend abzuändern

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt den Entwurf mit den o. g. Änderungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Marktgemeinderat Donaustauf weiter

7 : 0

6 Bekanntgaben und Anfragen

Es gibt keine Bekanntgaben und Anfragen.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Ursula Hildebrand

Josef Meier
Schriftführung